**Der Jugendamts-Monitor: Auftakt für die neue Offensive der BAG Landesjugendämter**

Die von der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter gemeinsam mit Jugendämtern getragene neue deutschlandweite Offensive zur Arbeit der Jugendämter startet mit der Veröffentlichung des Jugendamts-Monitors.

Ziel der Offensive unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt“ ist es, die Leistungen und die gesellschaftliche Bedeutung der Jugendämter in positiver Weise ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Die BAG Landesjugendämter knüpft dabei an die Aktionswochen der vergangenen 10 Jahre an, in denen Jugendämter sich alle zwei Jahre zu verschiedenen Schwerpunktthemen gemeinsam öffentlich präsentiert haben. Für die Jahre 2020/2021 wird die Offensive mit Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die BAG Landesjugendämter hat damit erweiterte Möglichkeiten für die professionelle Ausgestaltung.

**Der Jugendamts-Monitor**

So kann die BAG Landesjugendämter erstmals im Rahmen der Jugendamts-Offensive eine wissenschaftliche Arbeit zu den Jugendämtern präsentieren. Heinz Müller vom Institut für sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH hat im Auftrag der BAG Landesjugendämter einen Jugendamts-Monitor erstellt und präsentiert darin Zahlen und Fakten sowie Grundsätzliches zur Geschichte und zur Bedeutung der Jugendämter. Im Jugendamt werden die Weichen für alle Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe gestellt, so Müller. Sie schreiben eindrucksvolle Zahlen: Jugendämter erreichen mit ihrer Arbeit ein gutes Drittel der Bevölkerung und steuern mit 52 Milliarden Euro den drittgrößten Sozialleistungsbereich in Deutschland. Der Monitor beschreibt aktuelle Forschungsergebnisse ebenso wie Entwicklungstrends. Als eine zentrale Aufgabe der Jugendämter für die Zukunft beschreibt Müller – gerade im Lichte der Corona-Folgen – die Bearbeitung von Armutsfolgen und die Armutsprävention.



(Foto: BAG Landesjugendämter)

Der Monitor ist ab sofort kostenlos abrufbar unter

<https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/zahlen-und-fakten/>

**Öffentlichkeitsarbeit zur aktuellen Situation von Kindern und Jugendlichen unter Corona-Bedingungen**

In einem Pressetermin zur Vorstellung des Monitors am 20. Oktober hatte die BAG Landesjugendämter die Möglichkeit, ein Gespräch mit dpa nicht nur zum Jugendamts-Monitor, sondern auch zur Situation von Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten zu führen. Gegenstand dabei waren zentrale Befunde aktueller Studien sowie die Ergebnisse einer eigenen Umfrage unter Jugendämtern zu den Problemen und Fragestellungen, die sie bei den jungen Menschen wahrnehmen. Isolation, Einsamkeit, Angst und Langeweile waren häufig genannte Gefühlslagen, die den Alltag junger Menschen in den vergangenen Monaten bestimmten. Das bundesweite Presse-Echo war riesig – fast 200mal wurde die dpa-Meldung in regionalen und überregionalen Medien aufgegriffen. Der Alltag der Kinder und Jugendlichen unter Pandemiebedingungen und die besondere Situation von Kindern aus belasteten Familien standen dabei im Mittelpunkt.

Eine Bewertung der Situation von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Krise hat die BAG Landesjugendämter in ihren 5 Thesen niedergelegt.

<http://www.bagljae.de/assets/downloads/5b362538/BAGLJ%C3%84%20-%205%20Thesen%20Auswirkungen%20der%20Coronakrise%20auf%20die%20KJH.pdf>

**Die nächsten Schritte**

In Planung ist eine Videoaktion für Nachwuchskräfte, bei der bis Ende Januar selbst gedrehte Clips und Videos von „echten“ Nachwuchskräften eingereicht werden können, aus denen die besten ausgewählt und mit einem Profi-Dreh prämiert werden.

Neue Plakate, die sich an Jugendliche, Familien und Nachwuchskräfte richten, stehen seit November zur Verfügung. Diese werden in Vorbereitung für die Aktionswochen im Frühjahr durch weitere Materialien ergänzt.



(Foto: BAG Landesjugendämter)

**Lokale Aktionswochen**

Die lokalen Aktionswochen, die bundesweit für die Arbeit der Jugendämter mobilisieren sollen, sind für April und Mai 2021 vorgesehen. Sie werden, das ist aufgrund der Pandemie heute schon absehbar, nur bedingt mit großen Veranstaltungen und viel Präsenz im öffentlichen Raum stattfinden können. Die AG Öffentlichkeitsarbeit der BAG Landesjugendämter strickt gemeinsam mit den beteiligten Agenturen an neuen Formen für die öffentliche Darstellung, für die schon viele kreative Ideen entwickelt wurden, die auch jenseits der aktuelle Offensive einsetzbar sein werden. Alle Jugendämter sind gemeinsam mit ihren Partnern herzlich eingeladen, sich an diesen Aktionswochen zu beteiligen. Der Abschluss der Aktionswochen ist für den 17. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag geplant, der vom 18. bis 20. Mai in Essen stattfinden wird.

Mitarbeitende **von Jugendämtern** können den Newsletter zur Offensive per formloser Mail an [service@unterstuetzung-die-ankommt.de](mailto:service@unterstuetzung-die-ankommt.de) bestellen.

[www.unterstuetzung-die-ankommt.de](http://www.unterstuetzung-die-ankommt.de)